

GRÄGS

Literarische Erinnerungen

VON CHRISTOPH KASTENBAUER

Gräfelting – Zum diesjährigen 1250. Geburtstag Gräfeltings präsentiert sich die Gemeinde in ihrem besten Licht, und was passt besser bei der Präsentation des hauseigenen Tafelsilbers, als in den Archiven nach nennenswerten oder auch weniger nennenswerten kulturellen Fundstücken zu graben. Die Gräfeltinger Gelegenheitsschreiber, kurz Grägs, taten es ihrer Namensgebung entsprechend am Freitagabend in Form der Vorstellung der bekanntesten, verstorbenen Gräfeltinger Schriftsteller, die sie biographisch und literarisch, in Vortrag und Lesung den etwa 50 Besuchern im Bürgerhaus vorstellten. Ergebnis des Abends unter dem Titel „Die Dinge des Lebens“ war eine bunte Mischung, interessant in Wort und Beamer-Bild aufbereitet, über jene, die sich literarisch in Gräfelting gerade in den vergangenen zwei Jahrhunderten tummelten.

Aktuellste Beispiele waren hier Leo Ernstberger und Sigi Segl. Beide – Ernstberger, erst 2010 verstorben, Segl im Jahr 2000 – galten als große Liebhaber Gräfeltinger Kultur und deren Geschichte, was sich auch in den humorvollen, nachdenklichen, gleichsam informativen wie unterhaltsamen Geschichten der beiden Gräfeltinger Urgesteine widerspiegelte. Passend und schön an diesem Abend traf es sich da, dass eben der Sohn, Florian Ernstberger, langjähriges Grägs-Mitglied und in Gräfelting gerade ein durchaus bekanntes Gesicht, den Wer-

ken des Vaters in gekonntem Vortrag zu neuer Lebendigkeit verhalf.

Vortragende wie Grägs-Vorsitzender Johannes Glötzner oder die ebenfalls engagierte Gelegenheitschreiberin Elisabeth Brandl strahlten zudem unterhaltsame Kurzweil aus. Mal hier ein Theatermonolog Glötzners zum Drama „Franziska Zachez“ des gerade in der Zeit des Expressionismus sich einen Namen gemacht habenden Gräfeltinger Dichters Gottfried Kölweil, dann wieder ein paar schmissige Zitate des bekannten Mundartdichters Alois Johannes Lippl, von Glötzner zu Ernstberger und wieder zurück gefeuert, „Knien heißt noch lange nicht Beten“, durchaus nett aufbereitet.

Allzu ausführliche Ausflüge ins Leben der Autoren

Einen kleinen Kritikpunkt an diesem Abend mochte man höchstens an manchmal allzu übertriebene biographische Ausführungen knüpfen. Das Leben Kölwels, auch wenn der gemäßigte Expressionist etwa in losem Briefkontakt mit dem Modernismus-Aushängeschild Franz Kafka stand, hätte man auch in kürzeren Betrachtungen auf den Punkt bringen können. Autoren und ihre Werke werden eben da hauptsächlich lebendig, wenn sie gelesen werden. Und in diesen Momenten wurde dann auch an diesem Abend das alte, kulturell reiche Gräfelting im neuen, aktuell jubelnden greifbar.

AVANTGARDE-WETTBEWERB

Von der Kunst inspiriert

40 Maßschneider präsentieren ihre Modelle auf dem Laufsteg

VON MARTINA SCHEIBENPFLUG

Pasing – „Artcouture – Kleider können Kunst“ war das Motto für die erste Modenschau, die in der Pasinger Fabrik über die Bühne ging. 40 junge Maßschneider stellten sich bei einem Jugend- und Avantgardewettbewerb am Samstag der Jury und bewiesen, dass Mode und Kunst eine perfekte Bindung eingehen können.

„Vor zwei Jahren hat Stefan-Maria Mittendorf uns durch das Haus der Kunst geführt“, erinnerte sich Gabriele Albert-Wurst, Vorsitzende des Landesinnungsverbands für das Maßschneiderhandwerk an die erste Begegnung, die jetzt zu dem Abend in Pasing führte. Schon immer habe sie so ein gemeinsames Projekt durchführen wollen, und auch Mittendorf als Kurator für zeitgenössische Kunst und Verwalter der Galerie in der Pasinger Fabrik zeigte sich sofort begeistert: „Kunst und Mode passen einfach zusammen, beide Disziplinen fühlen sich der Ästhetik und dem Stil verpflichtet und leisten Beiträge zur Avantgarde.“ Mode könne ohne Bild nicht existieren, aber erst durch das Bild werde die Mode zum Kontext. Die Teilnehmer hätten sich alle intensiv mit der bildenden Kunst auseinandergesetzt und sich berühmte Vorbilder genommen.

„Auf dem Laufsteg werden Sie eine Parade durch das Who is who der Kunstgeschichte erleben“, kündigte Mittendorf den zahlreich erschienenen Zuschauern dann die 40 Models an. Der Umgang mit Mode und deren



Fantasievolle Kreationen präsentierten die jungen Designerinnen beim Wettbewerb des Landesinnungsverbands für das Maßschneiderhandwerk in der Pasinger Fabrik. FOTO: SAUER

zeitgenössische Rezeption war für viele namhafte Künstler wie Toulouse-Lautrec, Klimt, Monet oder Renoir stilbildender Faktor ihrer Bildwelten. Deren Kunstwerke dienten als unendliche Inspirationsquelle für die Wettbewerbssteinehmer. Zu passender Musik spazierten die jungen Schneider dann herum durchgestylt über den Laufsteg, während im Hintergrund auf Leinwand das jeweilige Gemälde zu sehen war, das sich die Protagonisten zum Vorbild gewählt hatten. Und da erstaunten die meisten Kreationen durch ihre grenzenlose Fantasie ge-

paart mit viel Geschick und Fleiß. Teilweise waren die verschiedensten Materialien verwendet worden, in wochenlangem Vorarbeit hatten die Teilnehmer Perlen gestickt, aufwändige Nähte gesetzt und Stoffe teilweise handbemalt. „Funkelnde Momente und überwältigende Eindrücke“ hatte Mittendorf angekündigt und er hatte nicht zuviel versprochen. Romantische Ballkleider in zarten Pastellönen wechselten sich mit Brokat-Dimdlin in nostalgischer Ausführung ab. Schwarz glitzernde Federbosas und Hüte in Form von Sternen oder Monden

schmückten die raffinierten Frisuren und ließen vom heißen französischen Sommertag über düstere holländische Gewitterszenen bis hin zu bunt bepflanzten Bauergärten die vielfältigsten Bilder vor den Augen der Zuschauer entstehen. Ob van Goghs Sternennacht, das Frühlingserwachen von Marie-Antoinette oder Der Kuss von Klimt – allen Teilnehmern gelang es, ihr ausgewähltes Meisterwerk auf fantasievolle Weise zu interpretieren.

Die Wettbewerbsmodelle sind noch bis 28. April in den Galerien 2 und 3 in der Pasinger Fabrik ausgestellt.

IHRE REDAKTION

Stefanie Lemke
Tel. (089) 8 93 56 59 14
Fax (089) 89 3 56 59 10
lk-wuertmal@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

FILMECK
Olga Tschecchowa im Freitagskino

In der Grägs-Filmreihe Freitagskino ist am 26. April der Film „Liebling der Götter“ aus dem Jahr 1930 mit der Gräfeltinger Schauspielerin Olga Tschecchowa zu sehen. Hauptfigur ist der gefeierte Sänger Albert Winkelmann (Emil Jannings), der es zu Ruhm und Reichtum gebracht hat. Eines Tages jedoch verliert er auf einer Tournee seine Stimme. Unter der Regie von Hans Schwarz sind in weiteren Rollen Renate Müller, Hans Moser und Oskar Sima zu sehen. Beginn ist um 17.45 Uhr im Filmeck Gräfelting: Eintritt: 6 Euro. mm

SCHLOSS FUSSBERG
Jubliumsfeier in der Remise

Zum zehnjährigen Bestehens des Frauenchores Cassa da Canta gibt es am Wochenende, 27./28. April, in der Remise von Schloss Fußberg in Gaunting großes Programm. Am Samstag, 11 Uhr, wird eine Ausstellung mit Werken von Margit May eröffnet. Ab 17 Uhr ist das Kinder-Grusical „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“ zu sehen (Eintritt frei). Zum Abschluss ist am Sonntag ab 18 Uhr der Frauenchor zu hören. Karten unter Telefon 54 80 46 71. mm

BÜCHERANGEBOT FÜR UNSERE LESER

Die aktuellen Ausgaben

Bücher • CDs & nette Dinge



€ 4,50

Das Geheimnis der Kurtisane

Im Venedig des 16. Jahrhunderts herrscht helle Aufregung über die Geschehnisse im Casin dei Nobili: Das Fest zu Ehren des Herzogs von Ferrandina endet in einer Tragödie. Der angetrunkene Herzog beleidigt die Edelfrau Modesta und die wunderschöne und gebildete Kurtisane Veronica. Zwei Sprösslinge der ältesten Familien Venedigs, die Edelmann Marco und Zorzi, ziehen ihre Dolche und wollen die Damen verteidigen. Ein Windstoß bläst in diesem Moment die Kerzen im Ballsaal aus – kurz darauf liegt der Herzog am Boden und stirbt. Die jungen Edelmann stehen unter Verdacht. Veronica, die Gefallen an Marco findet, und die Wirtin Luisa, die ihr Herz an Zorzi verloren hat, wollen die Verhaftung der beiden nicht hinnehmen und machen sich auf die Suche nach den wahren Schuldigen...



€ 9,95

Unsere Bayerischen Hausberge

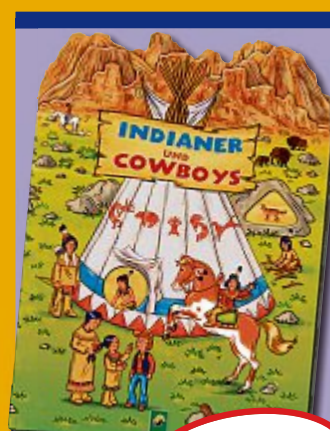
Der informative Blick in die Ferne
Das kommt Ihnen sicher bekannt vor: Nach langer Wanderung steht man am Gipfelkreuz, genießt das Panorama und wüßte nur zu gerne mehr über die umliegenden Berge. Bei der nächsten Tour in den Bayerischen Hausbergen ziehen Sie nun einfach die passende Panoramakarte aus der Tasche! Hier erfahren Sie Namen und Gipfelhöhen der wichtigsten Berge in Ihrer Umgebung und haben außerdem alle nötigen Infos zur aktuellen Tour parat. 21 Panoramakarten mit Toureninfos. Format 136 x 92 mm



€ 19,95

Das große Buch der Klosterheilkunde

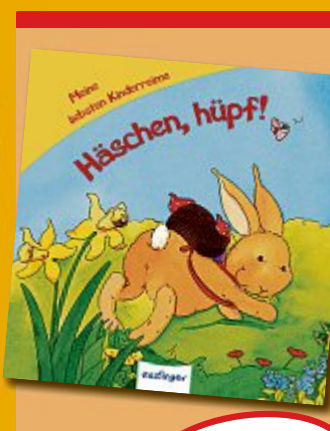
Dieses Buch behandelt ein jeher faszinierendes Kapitel unserer europäischen Kulturgeschichte: die Klosterheilkunde. Sie stellt eine einzigartige Synthese zwischen altem Wissen und neuen Erkenntnissen über Heilkräuter und unsere Lebensmittel her. Bereits seit Jahrhunderten leisten Nonnen und Mönche wertvolle Krankenpflege. Die Kräuter aus ihren Klostergärten sind Heilpflanzen, mit denen sich Erkrankungen aller Art erfolgreich behandeln lassen. Dieses Buch beinhaltet über 70 Porträts der wichtigsten Heilkräuter und -pflanzen und zeigt ihre wertvolle Wirkungsweise für uns Menschen. Präzise Rezepturen garantieren erfolgreiche Anwendungen für zu Hause. Lesen Sie, warum das Wissen der Nonnen und Mönche ein Segen für unsere Gesundheit ist. Ein umfassendes Nachschlagewerk – kompetent, praktisch und hochaktuell.



€ 7,99

Indianer und Cowboys

Komm mit in den Wilden Westen!
Das Riesenlepporello, mit Glitzerfolie, zum Ausklappen und Aufstellen, lädt kleine Cowboys und Indianer ab 4 Jahren zum Staunen, Entdecken und Betrachten ein. Wimmelige und spannende Geschichten rund um Indianer und Cowboys!
• Wer ist der beste Bogenschütze?
• Welcher Cowboy hat schon 100 Mustangs gezähmt?
• Was wohl die Rauchzeichen am Horizont bedeuten?
Pappe, farb. Abb., 12 Seiten, Format 25,5 x 36 cm



€ 5,95

Häschen, hüpf!

Meine ersten Kinderreime
Diese kleine Sammlung enthält erste Kinderreime und -lieder, die sich wunderbar zum Vorlesen und Nachsprechen eignen. Schnell ist ein Lieblingsreim gefunden, den die Kinder immer wieder hören möchten. Die beliebte Erfolgsreihe jetzt auch als Medium-Ausgabe – ideal für unterwegs!
24 Pappseiten

MÜNCHNER MERKUR/TZ-TRUEBÜCHER ERHALTEN SIE HIER: (Postversand ist leider nicht möglich)

- BAD TÖLZ**
Tölzer Kurier
Marktstraße 1
- DACHAU**
Dachauer Nachrichten
Richard-Wagner-Straße 6
- DORFEN**
Dorfener Anzeiger und Intelligenzblatt
Unterer Markt 10
- EBERSBERG**
Ebersberger Zeitung
Eichthalstraße 2
- ERDING**
Erdinger Anzeiger
Kirchgasse 1
- FREISING**
Freisinger Tagblatt
Münchener Str. 7
- FÜRSTENFELDBRUCK**
Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Stockmeierweg 1
- GARMISCH-PARTENKIRCHEN**
Garmisch-Partenkirchener Tagblatt
Alppfützstraße 5a
- HOHENSCHÄFTLARN**
Schreibwaren Bauer
Starnberger Str. 31-33
- HOLZKIRCHEN**
Holzkirchner Merkur
Thannerstraße 4-EG
- MARKT SCHWABEN**
Markt Schwabener Falke
Alte Bräuhausgasse 7
- MIESBACH**
Miesbacher Merkur
Schliersee-Str. 4
- MITTENWALD**
Reisebüro Arzt
Bahnhofstraße 6
- MÜNCHEN 80335**
Pressehaus Bayerstraße
Bayerstraße 57
- MURNAU**
Murnauer Tagblatt
Schloßbergstraße 12 a,
- MURNAU**
Schreibwaren Wiesendanger
Obermarkt 27
- SCHONGAU**
Schongauer Nachrichten
Münzstraße 14
- STARNBERG**
Starnberger Merkur
Maximilianstraße 13
- TEGERNSEE**
Tegernseer Zeitung
Rosenstraße 2
- UNTERHACHING**
Schreibwaren Proksch
Hauptstraße 4
- WELTHEIM**
Kreisboten Verlag
Münchner Straße 1
- WOLFRATSHAUSEN**
Isar-Loisachbote
Pfaffenrieder Straße 9

